
Flut

Lexikon S. 1088/1089

Deutsch: große, dauernde Flut

Das Strafgericht Gottes über die abgefallene Menschheit, aus dem nur Noah mit seiner Familie als Stammvater einer neuen Menschheit (1 Mo 10) gerettet wurde (1 Mo 6-9); Jes 54,9; Mt 24,37-39; Lk 17,26f; 1 Petr 3,20; 2 Petr 2,5; 3,6; Hebr 11,7)

Sagen von einer großen Flut der Urzeit, sind bei vielen Völkern bekannt, in Mesopotamien, Griechenland, China, Australien und in der Südsee. Von diesen Sagen kommt die babylonische Erzählung im Gilgamesch-Epos dem biblischen Bericht in bestimmten Einzelheiten am nächsten, besitzt dabei aber einen vollständig andersartigen, mythologischen und fiktionalen Grundcharakter.

Die schriftliche Überlieferung dieses babylonischen Berichts lässt sich in verschiedenen Fassungen bis etwa um 2000 v. Chr. zurückverfolgen, und ein in Meggido gefundenes Bruchstück zeigt, daß er im 14. Jh. v. Chr. auch in Palästina bekannt war.

- 1,6 Große Furcht und Zittern ergreift sie bis zu den Enden der Erde. Die erhabenen Berge und die hohen Hügel werden erniedrigt und schmelzen wie Honigseim in dem Feuer. **Die Erde wird überflutet werden und alles, was auf derselben ist, umkommen, wenn das Gericht kommt über alle, auch die Gerechten.**
- 10,4 Dann verkündige ihm das Ende, welches im Begriff ist, hereinzubrechen; denn die ganze Erde wird verderben; **das Wasser der Flut wird kommen über die ganze Erde**, und alles, was auf derselben ist, wird zerstört werden.
- 10,27 Die Erde wird gereinigt von aller Verdorbenheit, von jedem Verbrechen, von aller Strafe und von allem Leiden; **auch werde ich nicht wieder eine Flut auf sie kommen lassen von Geschlecht auf Geschlecht ewiglich.**
- 105,14 **Und große Verwüstung wird sein auf der ganzen Erde; eine Flut;** und große Verwüstung wird in Einem Jahre sein.